



Label Oecumenica – Zehn Kriterien zur Erlangung des Labels

Ökumenische Besinnung während der Fastenzeit in Genf In wieweit sind die Kriterien erfüllt?

1. Das Projekt setzt die Selbstverpflichtungen der Charta Oecumenica um: erfüllt.
2. Das Projekt ist ein Brückenschlag unter mindestens drei Mitgliedkirchen: erfüllt.
Die römisch-katholische und die reformierte Kirche unterstützen das Projekt. Die evangelische Gemeinde Cologny ist Mitglied der FREE (Fédération romande des Églises évangéliques), aktiv auf dem Territorium der von den grossen Kirchen definierten Région Arve-Lac.
3. Es schafft Verständnis für unterschiedliche Glaubenserfahrungen, Spiritualität und Theologie....in der Hoffnung auf Einheit: erfüllt.
Neu ist noch eine Öffnung zum interreligiösen Dialog festzustellen (Teilnahme des Rabbiners, Wahl eines Themas im Zusammenhang mit dem Islam).
4. Exemplarischer Charakter des Projekts: erfüllt.
Im Westen des Kantons Genf wird das Projekt bereits kopiert.
5. Nachhaltigkeit: erfüllt.
Das Projekt läuft schon vierzig Jahre... und es wird weitergehen, solange das Interesse besteht.
6. Kirchlich verankert: erfüllt.
7. Projekt offen für weitere Kirchen: erfüllt.
Alle Optionen sind offen. Im Moment hat die Erweiterung auf französische Kirchgemeinden noch keine finanziellen Konsequenzen.
8. Transparenz der Finanzierung: erfüllt.
Der Finanzplan ist sehr einfach. Einnahmen : die Kollekten. Ausgaben : Werbung. Der bisher erreichte Überschuss geht an Brot für alle und Fastenopfer.
9. Effiziente Kommunikation: erfüllt.
Erfolgt über kircheninterne Organe.
10. Mitwirkung anderer, und Qualitätskontrolle: erfüllt.
Jährlich wird evaluiert, ob und wie weitergegangen wird.